

N. 15 Recept vor die dörre oder schwindsucht.

Erstlich nimm zuckercand sechs loth, weinbeerlein, rapontica, jedes zwey loth, süße holz anderthalb loth, feigen, süß-wurzel oder engelsfüße jedes eine hand voll, blaue veilgen ein loth, salbey, hirschzungen, goldenes leberkraut, lungenkraut, eichenes laub, ehrenpreis, wermuth, centauer oder tausend güldenkraut, jedes eine hand voll, rhabarbara ein quintlein. Diese kräuter und species klein geschnitten, darauf giesse zwey maas guten gerechten alten wein, und so viel wasser, laß drey finger einsieden. daß kein dampff darvon kommt, laß es auf keine blosse erden setzen, davon trinck alle morgen laulich ein halb seidel und alle abend auch so viel, doch nicht so warm sondern keller-kühl, man kan auf diese kräuter den krug noch einmal angiesse und sieden lassen.

N. 16 Ein anders für die dörre.

Nimm zichorien = huflattig = florentinische veilgen = borragen = wurzel, jedes ein loth, huflattig-blätter, frauen-haar, lungen-kraut, gundel-reben, ehrenpreis, jedes eine halbe hand voll, melonenkern zwey loth, kleine weinbeerlein anderthalb loth, brustbeerlein neune, frische datteln vier, blaue violen borragenblüte, ochsenzungenblüte, jedes so viel man zwischen drey fingern fassen kan, zimmet anderthalb quintlein, muscatenblütche, saffran, jedes ein quintlein, dieses alles vermischt, soll in einen hann gefüllt werden. Man kan auch nach belieben vier oder fünff loth zucker-rosat darzu nehmen.

Item: Vor die dörre und husten das apostem-wasser	fol. 2 3 num. 4 5
Item: Das wasser	fol. 14 num. 31
Item: Ist gut das wasser	fol. 15 num. 33
Item: Der brust-safft	fol. 40 num. 5
Item: Ist gut das fuchs-öl	fol. 62 num. 8
Item: Die eichene mistel-salbe	fol. 71 num. 3
Item: Die salbe	fol. 75 num. 13
Item: Das pulber	fol. 90 num. 14
Item: Das tränklein	fol. 123 num. 3

Vor die geschwollenen dippel oder hügel

N. 1 ist dieses gut.

Nimm pappeln, blau veilgen-kraut, chamillen, eybisch, scenum grecum, leinsaamen in milch gesotten, und in eine blasen gefüllt, und also warm aufgelegt.

N. 2 Vor alle geschwulsten, dippel, beulen, und hügel
zu zeitigen.

Man nehme pappel-kraut, eybisch, blau veilgen-kraut, chamillen-blüthe, stein-kee, eybisch-wurzel, leinsaamen, foenum graecum, jedes eine hand voll, dieses pulber gestossen, koche es mit milch, leg es des tages warm, wie ein brey et. iche mahl über, es erweicht alle geschwulst, und macht zeitigen.

Item: Der mund-balsam

fol. 59 num. 6

Item: Die althea-salbe

fol. 70 num. 2

Vor den dampff.

Die Diata ist wie im schweren athent.

N. 1

Gebrauch dieses.

Nimm schwefel-blütthe oder blumen, weissen diptam, und ehren-preiß, machs zu pulber, eines so viel als des andern, davon alle tage eine messerspiße voll in einem frischen ey ausgetruncken.

Item: Das ysop-wasser, so ausgebrunt wird wie die andern.

Item: Der meerzwiebel-essig

fol. 35 num. 5

Vor den leib- oder mast-darm, wann er heraus gehet,

N. 1

Kan man dieses gebrauchen:

Nimm himmelbrandt oder königkerzen, eyßen-kraut, johannes-kraut, und breit wegrich, siede diese kräuter in milch, dünste oder bāhe den francken damit, hernach nimm schnecken, thue sie in ein häfelein oder töpfflein, streue saltz darauf, schüttel und beutels, so geben sie einen schaum, denselben schaum schmiere auf den darm nach dem dünsten oder bāhen, und drücke ihn hinein.

N. 2

Die versehrung dieses darms zu heilen.

Nimm altes baumöl und ein wenig pech, laß über dem feuer zergehen, rühr darein weizen-mehl, daß es ein säblein wird, streichs auf ein tüchlein, und legß über den schaden,

N. 3